Inhalt

Gerlinde Kämmerer	
Ein Wort zuvor	5
Vorstand	
Dank der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.	7
Franziska Deutschmann	
Begrüßung im Namen der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.	8
Kerstin Schimmel	
Grußwort zur Eröffnung des 26. Louise-Otto-Peters-Tages	10
Gesine Märtens, Staatssekretärin Sächsisches Staatsministerium	
der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung	
Grußwort zur Eröffnung des 26. Louise-Otto-Peters-Tages	12
Irina Hundt	
Zur Lage der Arbeiterinnen: »Schloß und Fabrik« –	
»Adresse eines Mädchens« – »Frauen-Zeitung«	15
Johannes Brambora	
» daß man der Sphinx des Jahrhunderts, der socialen Frage, nähertritt	
und nicht feig die Augen vor ihr verschließt.« Louise Ottos »Schloß und	
Fabrik« als Beitrag zur sozialen Romanliteratur ihrer Zeit	35
Susanne Schötz	
Frühe Wahrnehmungen technisch-medialen Wandels im Vormärz	
von Leipziger Unternehmern, Lohnabhängigen sowie Vertretern der	
Schreibenden Zunft, darunter Louise Otto	46
Bernd Sikora, interviewt von Gerlinde Kämmerer	
Louise Ottos »Feenpaläste« und der »Palaststil«	
in der frühen sächsischen Industriearchitektur	81

Elisabeth Guhr	
Die Spinnfabrik von Ernst Iselin Clauß und der Baumwollpark in Flöha	
als mögliche Inspirationsquellen für Louise Ottos Roman	
»Schloß und Fabrik«	91
Cordelia Scharpf	
»Die Frauen und ihr Beruf« von Luise Büchner (1821–1877).	
Eine Einführung	98
Claudia von Gélieu	
Das Vormärz-Werk der Schriftstellerin Luise Mühlbach (1814–1873)	113
Sara Morais dos Santos Bruss	
(Un-)Sichtbarkeit von Frauenarbeit in der Digitalisierung	123
Franziska Deutschmann	
Der Roman »Schloß und Fabrik« im unterrichtlichen Kontext	
und die Vermittlung von Geschlechter- und Frauengeschichte in der Schule	134
Autorinnen, Autoren und Herausgeberin	145
Bildnachweis	149